

# Dann zogen die ETB'ler davon

## DJK-Handballer hielten lange mit

**Im ersten Spiel der Rückrunde kassierte die Landesligamannschaft der DJK Grün-Weiß Werden eine deutliche 14:25-Niederlage gegen den Ortsrivalen Schwarz-Weiß Essen. Ohne Torhüter Alexander Neher, Thorsten Engels und Dennis Dressler standen die Vorzeichen für die Werdener gegen den Tabellendritten der Landesliga nicht gut. Zudem erwischten sie noch einen denkbar schlechten Start. Die Schwarz-Weißen gingen schnell mit 3:0 in Führung, was die DJKler jedoch schnell wegsteckten. Durch zwei Treffer von Torjäger Dirk Herrenbrück konnten sie verkürzen und den Rückstand bis zum 7:9 gering halten.**

Dem Favoriten ETB gelang es nicht, sich bereits zu diesem Zeitpunkt entscheidend abzusetzen. Doch leider ließen die Grün-Weißen in den letzten Minuten vor der Pause die Zügel etwas schleifen, so dass der Rückstand beim 8:12-Pausenstand doch schon deutlicher war. Zu Beginn der zweiten Hälfte gelang es den Werdenern, den Rückstand zu halten beziehungsweise beim 11:14 sogar ein wenig schrumpfen zu lassen.

Doch was dann folgte, war eine Lehrstunde der Schwarz-Weißen: Von 14:11 zogen sie innerhalb einer Viertelstunde auf 22:12 davon, und das Spiel war entschieden. Bei der Schluss sirene blickten die Werdener konsterniert auf die Anzeigentafel und begriffen ihre 14:25-Niederlage.

Die Torschützen waren Dirk Herrenbrück (6), Jan Kalland (4) sowie Lars Dressler und Malte Riepe (je 2).

Im nächsten Spiel geht es am Sonntag um 11.15 Uhr im Gustav-Heinemann-Gymnasium gegen die HSG Am Hallo. Mit viel Einsatz und einem Quäntchen Glück kann den Werdenern vielleicht ein Überraschungserfolg gelingen.

Die zweite Mannschaft der DJK musste gegen die MTG Horst eine unnötige 19:22-Niederlage hinnehmen. Nach einem verschlafenen 0:3-Start gestalteten die Werdener das Spiel offen und gingen beim 5:4 erstmals in Führung. In dieser Phase spielten sie in der Abwehr konzentriert, und im Angriff wurden die Chancen genutzt. Doch die Lücken in der Abwehr wurden zunehmend größer, so dass die Werdener einige Siebenmeter kassierten, die von den Gästen verwertet wurden. Schnell wurde aus der Führung ein 6:9. Zur Pause hieß es dann 9:11.

In der zweiten Halbzeit verlief die faire Partie immer äußerst knapp. Als Thomas Rosenfeld einen Tempogegenstoß verwandelte, glichen die Werdener zum 15:15 aus - der Sieg war wieder in greifbare Nähe gerückt. Doch in der Abwehr bekamen die Grün-Weißen den Halblinken und den Linksaußen vom Hallo nicht in den Griff, die von den 22 Toren der Horster allein 18 erzielten. Diese beiden sorgten dafür, dass sich die Gegner wieder einen Vorsprung herauspielten, den die Werdener in den letzten Minuten trotz offensiver Abwehr nicht mehr aufholen konnten.

Die Torschützen waren Dieter Remy (9), Bodo Kamphausen (5), Karl Molle und Matthias Kahrman (je 2) und Thomas Rosenfeld.

Am Wochenende geht es im Löwental um 11.15 Uhr gegen den SV Borbeck. Gegen die Borbecker kassierte Werden in der Hinrunde eine 12:16-Niederlage, für die Werden sich nun revanchieren möchte.

Auch die Werdener Damenmannschaft musste beide Punkte abgeben. Gegen den SC Phönix verschlief sie die erste Halbzeit und lag folgerichtig mit 3:8 hinten. Nach einer tollen Aufholjagd fehlte den Spielerinnen am Ende die Kraft, da personelle Alternativen fehlten. Am Ende verloren die Damen mit 11:14.

Die Treffer erzielten Mareike Felix (5), Heike Mühlenstedt-Felix (4), Eva Seelig und Steffi Risch. Am Sonntag empfängt die Mannschaft um 15.15 Uhr im Löwental den HSV Frintrop.